

Schack, Adolf Friedrich von: Am Meere (1854)

- 1 Nun nimm mich wieder an deine Brust,
- 2 Mein altes, geliebtes Meer!
- 3 Noch rollst du in Mut und Jugendluft,
- 4 Wie da ich dich ließ, einher.

- 5 Mir tönt's aus der brandenden Wogen Schwall
- 6 Entgegen wie Freundeslaut;
- 7 Als liebe Gespielen begrüß' ich sie all,
- 8 Die ich seit lang nicht geschaut.

- 9 Ich stürze hinein in die schäumende Flut;
- 10 Mir jubelt die Seele mit ihr:
- 11 Den Knaben, der einst ihr am Busen geruht,
- 12 Erkennt sie freudig in mir.

- 13 Und wie das Naß, gezeißelt vom Nord,
- 14 Die Brust und die Stirne mir kühlt,
- 15 Fühl' ich mir leise vom Herzen fort
- 16 Den Rost des Lebens gespült.

- 17 Die Wangen umkost mir der wirbelnde Schaum,
- 18 Es lacht ihn hinweg mein Mund;
- 19 Bald schaukelt die Welle mich hoch auf dem Saum,
- 20 Bald tauch' ich hinab in den Schlund.

- 21 Hinaus! Ins Allunendliche hin!
- 22 Das mißt' ich so manches Jahr.
- 23 Ja, altes geliebtes Meer, noch bin
- 24 Ich derselbe, der einst ich war.